



Depressionstest

Der **Diagnostik depressiver Störungen** kommt eine besondere Bedeutung zu, da häufig frühe Symptome übersehen werden oder Patienten sich aufgrund von Stigmatisierungen nicht ihrem Arzt anvertrauen.

Ein Depressions-Test hat die Aufgabe versteckte Symptome, die durch den Patienten selbst oft nicht reflektiert oder nach außen hin unterdrückt werden, zuverlässig aufzudecken und einer weiteren Therapie zugänglich zu machen.

Bei der Depression handelt es sich um eine sogenannte affektive Störung, die durch gedrückte Stimmung, Antriebslosigkeit und verminderte Leistungsfähigkeit charakterisiert ist.

Diese Erkrankung kann in jedem Lebensalter auftreten und entsteht durch ein Zusammenspiel von neurochemischen, sozialen und psychologischen Faktoren. Frauen sind häufiger betroffen als Männer.

Bei einem Depressions-Test handelt es sich meist um Fragebögen, die auf einer Skala eine Wertung bzw. einen Schweregrad erfassen. Ein Depressions-Test allein ersetzt allerdings nicht das vertrauensvolle Gespräch mit dem Arzt.

Das Verfahren

Bei den folgenden Fragebögen bzw. Testverfahren handelt es sich um häufig verwendete diagnostische Methoden zur Erfassung einer Depression (und Angststörung):

- Allgemeine Depressionsskala
- Beck-Depressions-Inventar (BDI)
- Fragebogen zur Depressionsdiagnostik (FDD)
- Inventar depressiver Symptome (IDS)
- Hospital-Anxiety-and-Depression-Scale (HADS)
- Hamilton Depressionsskala (HAMD)
- Montgomery-Asberg-Depressionsskala (MADRS)
- Bech-Rafaelsen-Melancholie-Skala (BRMS)

Der Depressions-Test wird durchgeführt bei:

- Verdacht auf ein depressives Syndrom

Erkrankungen / Beschwerden, die in Zusammenhang mit einer Depression stehen können:

- Adipositas
- Diabetes mellitus Typ II
- KHK
- Metabolisches Syndrom
- Erektile Dysfunktion
- Kopfschmerzen

Hausärztliche Praxis
Dr. med. Doris Kriegel
FÄ für Allgemeinmedizin



- Krebserkrankungen
- Libidostörung
- Rückenschmerzen
- Schlafstörungen
- Zustand nach Schlaganfall

Ihr Nutzen

Ein Depressions-Test ermöglicht eine frühzeitige Ermittlung einer Depression, so dass eine gezielte Therapie rechtzeitig durchgeführt werden kann.